



AA-MOBIL – Entwicklung von innovativen Ideen und Lösungsansätzen zur Nutzung von E-Mobilität im Kontext eines modernen nachhaltigen Gesamtmobilitätskonzeptes für die Stadt Aalen und die Region

Die Fördermaßnahme: MobilitätWerkStadt 2025

Ausgangssituation & Forschungsfragen

Auch in der Region Ostwürttemberg und deren Mittelzentrum, der großen Kreis- und Flächenstadt Aalen mit ca. 70.000 Einwohnern, ist die Reduzierung der durch den Verkehr bedingten Emissionen dringend erforderlich. Die Stadt Aalen ist bislang – wie viele andere Städte in Deutschland auch – in besonders hohem Maße vom motorisierten Individualverkehr (MIV) geprägt.

Eine große Chance zur Veränderung des Mobilitätsverhaltens liegt darin, dass der Ostalbkreis stark von sogenannten „Hidden Champions“ und Weltmarktführern wie zum Beispiel die Mapal Dr. Kress KG sowie von familiengeführtem Mittelstand geprägt ist. Diese Unternehmen zeigen großes Interesse, den CO₂-Footprint zu reduzieren.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich unter anderem die folgenden Forschungsfragen:

- Wie lässt sich der motorisierte Individualverkehr und speziell der beruflich induzierte „One-Person-Berufsverkehrs“ durch den Aufbau von Angeboten und Plattformen für „berufliche Fahrgemeinschaften“ reduzieren?
- Wie kann gerade auch nach der Corona-Krise die Erhöhung der Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) auf der Grundlage einer wirtschaftlichen und von Bürgern genutzten digitalen Vernetzung mit dem Individualverkehr gelingen?
- Mit welchen Maßnahmen lässt sich gerade nach der Corona-Krise in einem Mittelzentrum eine auch wirtschaftlich tragfähige Sharing-Kultur aufbauen?

schaftlich tragfähige Sharing-Kultur aufbauen?

- Wie kann die Bereitschaft der Bürger zum Umstieg auf alternative Antriebsarten erhöht werden?

Durch die Vielschichtigkeit dieser Herausforderungen sind nur holistische, transdisziplinäre Ansätze in Zusammenarbeit mit allen Stakeholdern erfolgsversprechend.



Das Projektteam: v.l.n.r. Stefanie Benz (Stadt Aalen), Felix Unseld (Stadt Aalen), Hans-Peter Weber (OBE eG), Anja Hoh (Hochschule Aalen). Es fehlt: Prof. Dr. Anna Nagl (Hochschule Aalen)

Projektansatz & Vorgehensweise

In dem von der Stadt Aalen koordinierten BMBF-Forschungsprojekt „AA-MOBIL“ in Kooperation mit der Hochschule Aalen und der OstalbBürgerEnergie eG geht es um die Entwicklung von innovativen Ideen und Lösungsansätzen zur Nutzung von E-Mobilität im Rahmen eines modernen nachhaltigen Gesamtmobilitätskonzeptes.

Um Impulse für eine Stärkung der Beteiligung von Bürgern an der Verkehrswende zu setzen und um die detaillierten Wünsche

und Bedürfnisse der Unternehmen und der Bevölkerung detailliert zu erfassen, werden in diesem Forschungsprojekt mittels eines hypothesengestützten Fragebogens weit über 1.000 Personen und regionale Unternehmen online befragt. Hinzu kommen Experteninterviews mit den Trägern des ÖPNV.

Zusätzlich zu den Befragungen werden Bürgerbeteiligungsansätze wie Design Thinking Workshops sowohl mit den Stakeholdern dieses BMBF-Forschungsprojektes als auch mit der Bürgerschaft zum Thema Mobilität der Zukunft durchgeführt.

Projektziele & zu erwartende Ergebnisse

In diesem Forschungsprojekt werden Ideen und Lösungsansätze entwickelt, die die örtliche und regionale Verkehrssituation entspannen und für eine nachhaltige Verbesserung der Emissionsbelastung sorgen sollen.

Die Ergebnisse sollen dabei helfen, ein auf die Bedürfnisse der Bevölkerung und Unternehmen zugeschnittenes zukunftsorientiertes Gesamtmobilitätskonzept für Aalen zu entwickeln. Es ist geplant, die Wirkungs- und Funktionsweise des Konzeptes in der nächsten Projektphase in Pilotanwendungen und Reallaboren zu überprüfen. Ziel ist es, skalierbare und damit auch in anderen Städten anwendbare und von der Bevölkerung akzeptierte und wirtschaftlich tragfähige Lösungen zur nachhaltigen Verbesserung der Verkehrssituation zu erproben.

Fördermaßnahme

MobilitätsWerkStadt 2025

Projekttitel

„Entwicklung von innovativen Ideen und Lösungsansätzen zur Nutzung von E-Mobilität im Kontext eines modernen nachhaltigen Gesamtmobilitätskonzeptes für die Stadt Aalen“

(Förderkennzeichen: 01UV2046)

Laufzeit

01.01.2020 – 31.03.2021

Projektkoordination

Stadtverwaltung Aalen

Stefanie Benz

Wirtschaftsförderung und Digitalisierung

Marktplatz 30

73430 Aalen

Tel.: 07361 52-1129

Mobil: 0162 1072755

stefanie.benz@aalen.de

Projektpartner

Hochschule Aalen

OstalbBürgerEnergie eG

MAPAL Dr. Kress KG

Weitere Informationen

www.aa-mobil.de

Ansprechpartner beim DLR

Projektträger

Florian Strunk, Florian.Strunk@dlr.de

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und

Forschung

Redaktion und Gestaltung

DLR Projektträger

Umwelt und Nachhaltigkeit

Bildnachweis

Sara Andic – Wirtschaftsförderung

Bonn 2020